

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880

22.12.1880 (No. 300)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1028533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1028533)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2,10 Mark incl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



und Anzeiger.

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureau entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zelle oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Schwaeser:
3^{te} V. — 4^{te} N.

No 300.

Mittwoch, den 22. Dezember.

1880.

Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns, zu recht zahlreichem Abonnement auf das **Wilhelmshavener Tagblatt**, dem amtlichen Publikationsorgan aller hiesigen kaiserlichen und königlichen Behörden, sowie der hiesigen Communalverwaltung und der Gemeindeverwaltung von Bant, hiermit ergebenst einzuladen.

Das Tagblatt hat sich bisher der fortgesetzten steigenden Gunst Seitens des verehrlichen Publikums zu erfreuen gehabt und auch in dem jetzt ablaufenden Quartal so erheblich zugenommen, daß es jetzt nachweislich über **1600** Abonnenten zählt. Verlag und Redaction werden auch in Zukunft bestrebt sein, sich diese Gunst fortgesetzt zu erhalten, damit sie in immer größere Kreise dringen.

Zu diesem Behufe wird auch in Zukunft dafür gesorgt werden, durch sorgfältige Redaction und Berücksichtigung alles Wissenswerthen sämtliche Aufgaben eines guten Lokalblattes zu erfüllen. Der gedrängten Tagesübersicht über alle wichtigeren politischen Ereignisse werden nach wie vor alle unsere deutsche Marine betreffenden Angelegenheiten in möglichster Ausführlichkeit folgen. Der lokale Theil wird fortgesetzt bevorzugt werden, um Alles bringen zu können, was für die Einwohnerschaft von Wilhelmshaven und der Gemeinde Bant von Interesse oder Nutzen sein kann. Betonen wir noch ferner, daß die Nachrichten aus der Provinz und Umgebung alles Wissenswerthe enthalten werden, was in unserer näheren und weiteren Umgebung vorfällt, daß die Rubrik „Aus dem Gerichtssaal“ vollständig über die hiesigen Schöffengerichtssitzungen, sowie über die interessanteren Gerichtsfälle von auswärts berichten wird, daß wir die Rubriken Vermischtes und Ge-

meinnütziges auch in Zukunft reichhaltig gestalten werden und daß schließlich die hiesigen kirchlichen Nachrichten, sowie der Civilstand von Wilhelmshaven und den Gemeinden Bant und Heppens regelmäßig gebracht wird, so bleibt uns nur noch übrig, darauf hinzuweisen, daß wir dem Feuilleton noch besondere Aufmerksamkeit zuwenden und im neuen Quartale von Schriftstellern mit anerkanntem Ruf, wie Friedrich Friedrich und Ludwig Habicht, Arbeiten bringen werden, die durch gute Erzählung und spannende Handlung die Leser fesseln werden.

Besonders verweisen wir noch auf die Gratis-Beilage, auf das allseitig so freundlich aufgenommene

Sonntagsblatt,

welches auch in Zukunft mit guten Novellen, Gedichten, humoristischen Blandereien, Anekdoten und Schürren, sowie mit Preisräthseln mannichfaltig ausgestattet werden wird.

Der Abonnementspreis auf das „Wilhelmshavener Tagblatt“ nebst seiner Gratisbeilage bleibt der frühere, pro Quartal 2 M. 25 Pf. bei freier Zustellung in's Haus, für Abholende 2 Mark und durch die Post bezogen 2 M. 16 Pf. excl. Zustellungsgebühr. Bestellungen auf das neue Quartal bitten wir baldigst anzumelden in der Expedition, bei den Zeitungsträgern oder bei den Postanstalten.

Infolge seiner **großen Verbreitung** ist das Wilhelmshavener Tagblatt jetzt unbestritten das **einzig wirksamste Organ**, in welchen Geschäftsanzeigen aller Art wirklichen Erfolg finden und halten wir daher dasselbe den geehrten Inserenten zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen.

Verlag und Redaction
des „Wilhelmshavener Tagblattes“.

Tagesübersicht.

Berlin, 20. Dezember. In etwa halbstündiger Sitzung wurden am 18. d. vom Abgeordnetenhaus in erster und zweiter Berathung die vom Herrenhause herüber gekommenen Gesetze erledigt, meist ohne jede Debatte. Nur der Gesetzentwurf betreffs der Abwehr von Viehseuchen wurde nach einigen Ausführungen des Abgeordneten v. Wedell-Malchow und des Ministers Dr. Lucius an die Agrarcommission verwiesen. Die nächste Sitzung findet am 8. Januar statt. In dieser ersten Sitzung nach den Weihnachtsferien wird das Abgeordnetenhaus sich mit dem Entwurf eines Nachtrages zum Staatshaushaltsetat 1881/82 zu beschäftigen haben.

Die jetzt bekannt werdenden Details aus dem Staatshaushalt für 1881/82 bestätigen, daß aus den auf die Verwaltung des Reichsheeres fallenden 38 Mill. Mark nur 23 Millionen zur Deckung der durch das Militärgesetz entstehenden Mehrausgaben, und zwar lediglich der einmaligen Ausgaben bestimmt sind. Die Steigerung der ordentlichen Ausgaben der Militärverwaltung wird durch Erhöhung der Matricularbeiträge gedeckt.

Nach einer heute dem Bundesrath gemachten Mittheilung wird der Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Italien bis Ende Juni 1881 verlängert.

Der Bundesrath ertheilte den Entwürfen von Verordnungen wegen Aufhebung der Consulargerichtsbarkeit in Aegypten und in Bosnien und der Herzegovina seine Zustimmung.

Der Paps hat in der Person des Cardinals Jacobini einen neuen Staatssekretär ernannt. Die vatikanischen Blätter erwarten, daß die Verhandlungen mit Deutschland bald wieder aufgenommen und diesmal Erfolg haben werden.

In Rußland erneuern sich die Gerüchte, daß Czar Alexander dem Großfürsten Thronfolger Antheil

Neue Bande.

Roman aus der Gesellschaft von Theodor Küster.

(Fortsetzung.)

Ich habe dem Wunsche des Sterbenden entsprochen, habe seine Enkelin nicht einen Augenblick verlassen oder aus den Augen verloren und kann Ihnen auf mein Ehrenwort — und es ist das eines in jeder Beziehung makellosen deutschen Ehren- und Edelmannes! — die feste Versicherung geben, daß Selma v. Blankenberg eine ebenso große bedeutende Künstlerin wie sie ein reines, edelgesinntes und schönes Mädchen ist! — Ihr Leben ist ohne jeglichen Schatten noch Vorwurf, und sie ist berechtigt, den Namen, der ihr gebührt, mit Stolz zu führen: sie wird demselben nur Ehre machen!“

Der Freiherr war unter diesen Worten Reinhard's moralisch zusammengeknickt. Sichtlich verlegen und betroffen entgegnete er:

„Verzeihen Sie, Herr v. Brunner, ich hatte einen Augenblick vergessen, daß ein Edelmann meiner Richte Beschützer, gewissermaßen ihr Vormund und der Vollstrecker des letzten Willens meines unglücklichen Vaters gewesen. — Ich fühle es, daß ich Sie durch meine Neußerungen habe verletzen müssen, der ich Ihnen zu so großem Danke verpflichtet bin. — Bringen Sie mir meine Richte: mein Haus soll fortan ihre Heimath, meine Familie die ihrige sein und an ihr will ich meine Schuld sühnen!“

„Sie können das im vollsten Maße thun, Herr v. Rosspangen,“ erwiderte Reinhard. „In Ihrer Hand liegt Selma's Glück: sie liebt einen edlen jungen Mann und nur durch seinen Besitz kann sie wahrhaft

glücklich werden. — Dies Glück zu begründen steht bei Ihnen!“

„Sie liebt?! Wen liebt sie?“ fragte gespannt der Freiherr.

„Ihren Sohn William — Beide haben gestern Abend den Bund der Herzen geschlossen.“

„William?!“ rief betroffen der Freiherr. „Wußte er, daß sie seine Verwandte ist?“

„Nein, Herr v. Rosspangen. Diese Papiere habe nur ich gelesen, Niemand sonst kennt ihren Inhalt, selbst Ihre Richte nicht — am wenigsten Ihr Sohn. — Ich handelte auch in dieser Hinsicht nach dem Willen Ihres Herrn Vaters. Ich lege des jungen Mädchens Geschick nun in Ihre Hände; der Willen und der Wunsch des Sterbenden würde auch dieser gewesen sein, hätte er ahnen können, wie das Schicksal seinen Lauf nehmen werde.“

Herr v. Rosspangen reichte Reinhard die Hand.

„Ich danke Ihnen für solche Schonung,“ sagte er, gerührt von dem Edelmuthe des Vormunds seiner Richte. „Ich habe diese Rücksichtnahme nicht verdient. — Bringen sie mir Selma v. Blankenburg — sie soll glücklich werden!“

„Ich werde Ihrer Richte sagen, daß sie zu ihrem Dheim gehen soll; ich halte es nicht für nöthig, daß sie die Geschichte ihres Hauses erfahre, wie Sie und ich dieselbe kennen,“ sagte Reinhard sich verabschiedend.

Der Freiherr reichte ihm die Hand und blickte ihn dankbar an. Die schonende, diskrete Art und Weise, in der Reinhard ihm gegenüber getreten, hatten ihm die höchste Achtung vor dem Charakter dieses Mannes, der solche Waffen gegen ihn in Händen gehabt, eingefloßt.

Im Korridor begegnete Reinhard dem jungen

Offizier, dem Sohn des Hauses, welcher erregt auf ihn zutrat und hastig fragte:

„Was habe ich zu hoffen, Herr Fontaine?“

„Alles, mein junger Freund! — Gehen Sie jetzt zu Ihrem Vater, er wird eine gute Botschaft für Sie haben,“ erwiderte Reinhard lächelnd, eilte dann aber schnell weiter, um Selma, die ja schon unruhig auf seine Nachrichten warten mußte, aus ihrer Ungewißheit zu befreien und sie vorzubereiten auf die vollständige Umwandlung ihrer Verhältnisse.

Das junge Mädchen blickte fragend in das Gesicht seines Beschützers: es hatte in ihm niemals einen so innigen, freudigen Ausdruck gesehen wie in diesem Augenblick.

„Sie bringen mir sicher eine freudige Nachricht, bester Dheim?“

Reinhard trat vor sie hin und ergriff ihre Hand. Behmüthig und doch freudig sagte er:

„Selma, ich habe Dir Vieles mitzutheilen, vor Allem aber will ich Dein warmes Herzchen aus seiner Ungewißheit reißen: Du wirst glücklich werden mit William!“

„Auch das danke ich Ihnen, theuerster Dheim!“ rief sie unter Freudenthränen. „Ohne Sie wäre das gewiß nicht so leicht, so schnell ermöglicht worden. William hielt es noch gestern für unendlich schwer, ja fast unmöglich, die Einwilligung seines Vaters zu erhalten. — So kommt mir denn alles Gute nur von Ihnen — O wie kann ich Ihnen jemals vergelten?!“

Auch Reinhard war weich geworden: war es doch die letzte Stunde, die Selma bei ihm weilen sollte.

(Fortsetzung folgt.)

an der Regierung zu geben beabsichtige. Ueber die Form dieser staatsrechtlichen Frage und ihre Lösung wird vielfach debattirt.

In Rumänien ist der Minister Bratiano der Gegenstand eines glücklicherweise vereitelten Mordversuchs gewesen.

Marine.

Riel, 20. Dez. Die Corvette „Biveta“, 19 Geschütze, Commandant Capitän zur See Bizow, ist am 1. November c. in Nagasaki eingetroffen. Die Corvette „Nympe“, 9 Geschütze, Commandant Corvetten-capitän Schröder, ist am 16. November c. in Para angekommen. — Die russische Corvette „Dritschnik“, Klipper 2. Ranges, Commandant Capitän-Lieutenant Swaschenstoff, verließ gestern Mittag den Kieler Hafen, um nach Havre zu gehen.

Kopales.

* **Wilhelmshaven, 21. Dez.** Assistent Gröpke bei dem Amtsgerichte Wilhelmshaven ist an das Landgericht zu Hannover versetzt.

* **Wilhelmshaven, 21. Dezbr.** Die heute zum letztenmal hier auftretende Theatergesellschaft unter Direction des Herrn Adolph begibt sich zunächst nach Leer, um dort einen Cyclus von Vorstellungen zu geben. Wir können Herrn Adolph und seiner Gesellschaft das Zeugniß mitgeben, daß seine Aufführungen hierorts unvergessen bleiben werden, weil dieselben sich über alle Erwartungen auszeichneten, sowohl durch Wahl guter Stücke, als auch durch ganz vorzügliches Spiel mit bestem Zusammenwirken aller Kräfte, ferner durch guten Gesang, reiche und elegante Garderobe und den Besitz aller nöthigen Requisiten. Das bescheidene und durchaus solide Auftreten der Gesellschaft trug gleichfalls wesentlich dazu, bei hier einen guten Eindruck hervorzuheben und in den hiesigen Theaterfreunden den Wunsch zu erwecken, Herr Adolph möge noch recht oft nach Wilhelmshaven zurückkehren, wo er stets mit seiner Gesellschaft ein gern gesehener Gast sein wird.

Wilhelmshaven. Dem Oberthierarzte in Oldenburg sind über die Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche im Oldenburgischen bislang folgende Mittheilungen gemacht worden. Im Amte Jever sind 58 Stallungen, die vornehmlich im südlichen Jeverlande liegen, von der Seuche heimgesucht. Im Amte Varel ist die Krankheit bislang in Zaderberg, Ellenferdamm und Steinghausen constatirt worden. Im Amte Butjadingen sind zwei und im Amte Elsfleth ist ein Gehört davon inficirt. Die Seuche ist nur in solchen Stallungen aufgetreten, deren Besitzer mit holländischem Vieh in Berührung gekommen sind oder solches Vieh eingeführt haben. Auch in Ostfriesland ist durch holländische Viehhändler die Seuche eingeschleppt worden.

* **Wilhelmshaven, 21. Dez.** (Polizeibericht.) Wegen Bettelns und Landstreichens wurde gestern Nachmittag der Musiker M. aus Fehel, Kr. Braunschweig, verhaftet.

† **Belfort, 21. Dez.** Heute Nachmittag wird der Schulausschuß zu Belfort eine Sitzung abhalten und über die Fragen der Besetzung der Lehrerstellen, Gehaltsfrage etc. berathen. Bei dieser wichtigen Gelegenheit wird ein höherer Beamter aus Jever, sowie der Oberlehrer aus Neuende anwesend sein. Der Unterrichts in den neuen Schulräumen wird, wie bereits mitgetheilt, im Mai k. J. seinen Anfang nehmen.

† **Bant, 21. Dez.** In der vor. Nummer d. Bl. muß es bei der Einwohnerzahl der Gemeinde Bant statt 6463 — 4663 heißen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wilhelmshaven, 21. Dezbr.** In heutiger öffentlicher Schöffengerichtssitzung wurden folgende Strafsachen erledigt:

1. Der Arbeiter Amsel Wilhelm aus Ludwigslust wird angeklagt, im September cr. den Arbeitern Mamel und Wenta gehörige Gegenstände im Gesamtwerte von 20 Mk. in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Der Amtsanwalt beantragte 14 Tage Gefängniß. Urtheil 4 Wochen Gefängniß.

2. Der Maschinenbauer Ambrosius Willnit von hier wird angeklagt, im Monat April cr. von der hiesigen Kaiserlichen Werft 2 Stücke Holz, fremde bewegliche Sachen, sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Der Amtsanwalt beantragte 4 Tage Gefängniß. Urtheil 3 Tage Gefängniß incl. Untersuchungshaft.

Aus der Provinz und Umgegend.

Norden, 18. Dez. Vor acht Tagen hat sich hier unter der Regide des Grafen Knyphausen ein Fischereiverein gebildet, der sich über ganz Ostfriesland erstrecken soll und die Hebung der Binnenfischerei wie der Küsten- und Seefischerei sich zum Ziel steckt. Dem von verschiedenen Seiten ausgesprochenen Wunsche, daß Seitens der Provinzialregierung für Hannover, der 3000 M. zur Hebung der Fischerei zur Disposition ständen, 1000 M. dem jungen Verein überwiesen würden, verspricht Graf Knyphausen durch ein dahingehendes Gesuch Rechnung zu tragen. Zum Schlusse ward noch der Beschluß gefaßt, mit dem deutschen Fischereiverein in Verbindung zu treten, sowie auch die auf

Fischerei und Fischzucht bezüglichen Schriften anzuschaffen.

Oldenburg. Das Staatsministerium macht bekannt, daß den Cavallerie-Regimentern des 10. Armee-corps von jetzt an die Annahme Dreijährig-Freiwilliger gestattet ist.

Wilhelmshavener Weihnachtsbilder.

Sauartige Plauderei über eine Wanderung durch die offenen Geschäfte der Stadt. Von G. Breitschädel.

IX.

Auch heute noch bleibt mir, um Alles bewältigen zu können, nichts Anderes übrig, als weiter über die Ergebnisse der Weihnachtswanderung zu berichten. In nächster Plauderei jedoch soll der Faden der Erzählung wieder aufgenommen und gar rührend geschildert werden, wie weit Julius und Mariechen unterdeß mit einander gekommen sind.

Willst Du Dir, lieber Leser, das in ganz Mitteldeutschland und den östlichen Provinzen Preußens übliche Gericht Fische zum heiligen Abend verschaffen, dann wende Dich nur rechtzeitig an den Fisch-, Obst- und Gemüsehändler Herrn Jörs in der krummen Straße 6 in Neuheppens. Für einen guten Feiertagsbraten hingegen verspricht der Schlachtereimeister A. Krüger in der Altenstraße 20 Sorge zu tragen während zum kalten Aufschnitt für Frühstück und Abendbrod das Colonialwaarengeschäft von W. H. Düfer in der Königstraße 49 seine geräucherte Fleisch- und Wurstwaaren, Sülze u. s. w. gut und preiswerth, empfiehlt. Zum Frühstück und Abendbrod lieben aber so Manche ein gutes reines Schnäpschen, wie ihn die Handlung von S. H. Meyer in Neuheppens zu liefern verspricht, welche vorzüglichlichen Stralsunder Korn, aber auch alle anderen Spirituosen und Liqueure führt. Die Materialwaarenhandlung von H. F. Christians im rothen Schloß hingegen hat unter ihren tausenderlei Artikeln auch manche, welche einem schließlich in Unordnung gerathenen Magen die nöthige Leistungsfähigkeit wieder geben, um dann noch hohen Geschmack und Genuß an den diversen Honigkuchen und Zuckergut zu finden, welche der Bäckermeister und Conditior Herr Aug. v. Böllnitz in Neuheppens, Neuestraße 4, in prächtiger Waare ausgestellt hat.

Ein paar Gläschen guten Wein oder feinen Punsch pflegen sich selbst unbemittelte Leute zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel anzuthun. Da ist nun außer den bereits empfohlenen Geschäften noch die Wein-, Liqueur- und Spirituosenhandlung von E. H. Bredehorn in Neuheppens, Neuestraße 7, zu nennen, welche gleichfalls ihre Weine, Punsch-Extrakte, diversen Liqueure und Spirituosen zur gefälligen Abnahme bei billiger Preisstellung und guter schmackhafter Qualität anempfehlen.

G. Hoting in der Börsestraße 32, offerirt seinerseits zum Fest alles zu seinem Backwerk erforderliche Zubehör, als Mehl, Hefe, Butter, Schmalz, Eier, Rosinen, Mandeln, sowie alle übrigen Gewürze, ferner Wall- und Haselnüsse, Kaffee und Thee, Wurst und diverse Käsearten etc.

Aber auch die Handlung von S. B. Egberts am Park macht auf ihre sämtlichen Zutaten zum Backwerk aufmerksam, besonders auf ihr Weizenmehl, 17 Pfund für 3 Mark, ferner auf ihre gereinigten und abgeseigten Backrosinen, welche sofort ohne Nachlese verwendbar sind. Außerdem empfiehlt Hr. Egberts sein diverses Baumconfect, Nüsse, Feigen etc. zu billigen Preisen.

In die Reihe der Bezugsquellen für das überaus passende und stets willkommene Weihnachtsgeschenk einer hübschen Taschenuhr tritt noch Herr Uhrmacher Kuhlmann in der Bismarckstraße 17 ein, welcher sein Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulateurs etc. bestens empfohlen hält. Hübsche Uhrketten in allen üblichen Metallarten, so wie andere Goldartikel und die bekannten Rathenower Brillen sind dem Käufer auch hier zur gefälligen Disposition gestellt.

Will man aber für eine Uhr nur ein paar Nickel ausgeben, weil eine werthvollere den Händen des 3- bis 9-jährigen Söhnchens nicht gut anvertraut werden kann, so wende man sich einfach an das Kurz-, Galanterie- und Spielwaarenlager des Herrn C. Scharfe im rothen Schloß, auch vertreten mit einem Lager seiner Artikel im hiesigen Weihnachtsbazar. Hier hat man Gelegenheit, außer den erwähnten Uhren für Kinder noch so vielerlei hübsche Artikel für den Bescherungstisch zu finden, nicht nur für unsere kleine Kinderwelt, sondern auch für Erwachsene. Ein Blick auf die empfehlenswerthe Ausstellung des Hrn. Scharfe wird die Wahrheit des Gesagten vollauf bestätigen.

Wenn der Schuhmachermeister J. Bürger in Neuheppens sich erbietet, durch Lieferung von hübschen und warmen Damenfilzschuhen den Damen stets warme Füßchen zu verschaffen, so ist andererseits die Manufaktur- und Modewaarenhandlung von Aug. Reese in der Bismarckstraße 15 in der angenehmen Lage, weitere gegen raue Witterung trefflich schützende Be-

kleidungsgegenstände für Damen zu liefern, z. B. Regenmäntel, Damen-Winter-Paletots, sowie alle denkbaren Wollbekleidungsgegenstände etc., die wohl sämtlich recht billig sein mögen, da Herr Reese einen Totalausverkauf beabsichtigt.

Mit demselben Projekt geht übrigens auch Herr H. Hesperen, Inhaber der Manufaktur- und Modewaarenhandlung in der Neuender Mühlenreihe, um. Auch hier werden zur Erzielung eines Ausverkaufs fertige Herrengarderobe, Damenmäntel und andere Umhänge, sowie Kleiderstoffe, Weißzeug etc. zu sehr billigen Preisen empfohlen.

Eine recht hübsche Aufstellung von allerhand beliebten Spielwaaren, sowie Schreibutensilien etc. hat die Handlung des Herrn Conrad Kiesler, Ostfriesenstraße 44 in Lothringen, der Berücksichtigung des kaufenden Publicums anempfohlen und auch sein Lager diverser Cigarrensorten den Rauchern zur gütigen Abnahme zur Verfügung gestellt.

In Neubremen existirt unter der Firma Paul Vater (früher P. Manhenke) eine Handlung, welche die Bedürfnisse mannigfachster Art befriedigen kann. Alle Colonialwaaren und Hülsenfrüchte sind hier preiswerth zu haben, aber auch alle nöthigen Bedarfsartikel in Porzellan, Steingut und Thon etc.

Man würde irren, wenn man unseren jungen und vollreife Nachbarn Belfort darauf angewiesen glaubte, zur Erlangung aller nöthigen Bedürfnisse sich in die Ferne zu wenden. Den Verhältnissen angepaßt, sind hier genügend Geschäfte in allen Branchen vorhanden, die bei soliden und billigen Preisen Alles liefern, was zum Leben und zur Behaglichmachung desselben gehört. Will man z. B. für seine Frau eine hübsche Pelzgarnitur, oder für sich selbst einen Pelz, einen Kragen oder eine Pelzmütze anschaffen, so wendet man sich einfach an das Kürschnerwaarengeschäft von M. Schlössel in der Werftstraße und man wird seinen Wunsch befriedigen können.

Andererseits bietet in den mannigfachsten Herrengarderobe-Artikeln die Handlung von Hugo Seifert in Belfort gute, dauerhafte und preiswerthe Waare. Hübsche warme Winterüberzieher, sowie alle anderen Bekleidungsgegenstände für Herren und Knaben sind in passender Auswahl dajelbst vorhanden, wie auch Herr Seifert noch besonders auf seinen krumpffreien Hemdflanel aufmerksam macht.

Die Manufaktur- und Modeartikelhandlung von J. G. Athen in Belfort empfiehlt ihrerseits für Damen besonders ihre sehr billigen, von dauerhaften Stoffen hergestellten Winter- und Regenmäntel, modernen Paletots, sowie alle ihre übrigen Artikel zu äußerst civilen Preisen.

Ferner ist die Handlung von Diedr. Alberts in Belfort wohlaffortirt in ihrem Lager von allerhand Kleiderstoffen, Kinderanzügen, Buckskins, Regenschirmen etc., ferner Leinenwaaren, wie Bettbezügen, dauerhaften Arbeitshemden etc. Auch hier kauft es sich, wie bekannt, recht billig bei reeller Bedienung.

Die Bäckerei und Conditorei von Engelhaupt in Belfort hat ihrerseits eine Weihnachts-Ausstellung eingerichtet, in welcher man alle Süßigkeiten vorfindet, welche auf und unter den Weihnachtsbaum gehören und so gern von unseren Kleinen, oft auch nicht ungern von den Erwachsenen genascht werden.

Erwähnenswerth ist ferner noch das Lager aller Arten Porzellan- und Steingutwaaren von W. Jordan in Belfort. Dasselbe enthält recht passende Weihnachtsgeschenke nicht nur in der erwähnten Branche, sondern auch in seiner Auswahl aller Arten einfacher und besserer Petroleumlampen etc. Auch hier ist mäßige Preisstellung hervorzuheben.

Buntes Allerlei. Der Montenis-Tunnel senkt sich auf der französischen Seite, sodas die Compagnie Paris-Lyon-Méditerranée einen neuen Eingang in denselben bohren lassen will, der, etwa 1000 m von der jetzigen Oeffnung beginnend, bei 600 m Abstand in den alten Tunnel münden soll. Man meldet, daß schon 900 m des neuen Weges angebohrt sind. — Die während der letzten Wochen von Europa in Amerika eingetroffenen Dampfer melden, daß sie während ihrer Reise mit heftigen Stürmen zu kämpfen gehabt haben. Die „Silesia“ bohrte kurz vor Havre während eines dichten Nebels ein mit Getreide beladenes englisches Küstenfahrzeug in den Grund dessen aus 5 Personen bestehende Mannschaft jedoch glücklich gerettet wurde. — Von Honolulu in San Francisco eingetroffene Berichte schildern einen gegenwärtigen Ausbruch des Vulkans Mauna Loa auf Hawaii als den großartigsten, der bisher beobachtet worden. Er begann am 5. Nov. 9 Km. von der Spitze des Kraters, das Ausströmen der Lava ist von furchtbaren Explosionen begleitet. — Aus Galizien kommt die Klage, daß russische Räuberbanden in der letzten Zeit mehrfach die Grenze überschritten und große Diebstähle, wie Mißhandlung an Personen ausgeübt haben. Die Banden waren sogar beritten und konnten sich daher nach vollführter That immer schnell aus dem Staube machen.

Bekanntmachung.

Denunciationen über Wilddiebereien in der Herrlichkeit Gddens, sofern dieselben gerichtliche Bestrafung zur Folge haben, werden für jeden einzelnen Fall mit „zehn Mark“ belohnt von Gddens, den 20. Dezember 1880.
Gräfl. v. Wedelscher Rentei zu Schloß Gddens.

Bekanntmachung.

Am
Donnerstag, d. 30. d. M., Vorm. 10 Uhr

anfangend, sollen auf Fort Schaar:
1 große Parthie Bretter, von verschiedenen Längen und Breiten, Latten, Schaal-, Nuß- und Brennholz, eiserne Dachfenster, Ziegelsteine und Dachziegel, 1 Kessel mit Maschine, auch 1 Pferd, 1 Federwagen, Pferdegeschirr, sowie 1 Sopha, 1 Tisch und sonstiges mehr öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.
Neuende, 19. Dezember 1880.
S. C. Cornelissen.

Bekanntmachung.

Der Feiertage halber ist in Wilhelmshaven und Neuheppens nächsten Freitag
Wochenmarkt.
J. S. Neumann.

Hellbräuendes

Petroleum

pro Liter 24 Pf.

bei **S. D. Brockschmidt,**
Neuestraße 14. — Wallstraße 5.

Zum bevorstehenden Feste empfehle:
Punsch-Extract von Rum in 3 Sorten,
Punsch-Extract von Arrac in 3 Sorten,
Arrac in 2 Sorten,
Cognac in 2 Sorten,
Rum in 3 Sorten,

sowie verschiedene andere Sorten Spirituosen und Liqueure.

Sämmtliche Artikel werden billigt berechnet und lasse bei Abnahme von mehreren Flaschen noch einen entsprechenden Rabatt eintreten.

E. H. Bredehorn,
Neuestraße 7.

Empfehle mein Lager selbstverfertiger

Möbel

zum Weihnachtsfeste zu ganz billig gestellten Preisen.

W. Gathemann,
Kopperhörn.

Zu den Feiertagen empfehle:

Weizenmehl, frische Hefe, gem. Mehlis, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronen, Citronenöl, gem. Cardamomen, Succade, sowie Wall- und Haselnüsse, Feigen, Apfelsinen, Brauchmandeln und ff. Biscuits.

W. Kubrt,
Heppens u. Wilhelmshaven a. Bahnhof.

Ellense rdamm. Eine gute

Milchkuh,

die dieser Tage kalbt, hat zu verkaufen
S. Addicks.

Einige geschlachtete Gänse hat abzugeben
v. Lewinski,
Mollkestraße Nr. 25.

Frisches Meh, fette Butter, Hasen, gehäutet u. gespitzt,
Krüger.

Schlittschuhe

in großer Auswahl, sowie **Kinderschlitten** hält zu niedrigst gestellten Preisen empfohlen

H. F. Dirks.

Halte stets in meinem Hause sowie im Saale zu Burg Hohenzollern ein großes Lager von

Lampen, Haus- und Küchengeräthen, sowie Blechwaaren aller Art

zu Weihnachts Einkäufen bestens empfohlen.

Fr. Dabel, Oldenburgerstraße.

Um mit meinem Lager von

Porzellan, Glaswaaren, Steingut, Lampen, Vogelbauern, Plätteisen, verzinneten und emaillirten Kochgeschirren, sowie sonstigen Haushaltungs-Gegenständen

gänzlich zu räumen, verkaufe sämmtliche Sachen von heute ab zum Einkaufspreise.

H. D. Brockschmidt.

Unser

Möbel- und Polsterwaarenlager

bringen zu **Weihnachts-Einkäufen** in gültige Erinnerung. Einrahmen von Bildern besorgen prompt und billig.

Toel & Vöge,

Wilhelmshaven, Noonstraße 111.

Wintersaison 1880.

Im Pelzwaaren-Magazin von **J. Bargebuhr,**
Rothes Schloß,

werden von heute ab sämmtliche Pelzwaaren zu einem fabelhaft billigen Preise verkauft. Umstände veranlassen mich, schon zu Neujahr von hier fortzuziehen und muß bis dahin das ganze Lager geräumt sein. Hochachtungsvoll

J. Bargebuhr.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle prima 00 Weizenmehl, 17 Pfund 3 Mk., sowie Rosinen, Corinthen, Succade, Mandeln, reines Citronenöl und Rosenwasser, Cardamomen, Citronen, Apfelsinen, Catharina- und türk. Pflaumen, Wallnüsse, Lambertnüsse, Feigen, Baumnüsse zc. zc, billigt.

H. D. Brockschmidt,

Neuestraße 14. — Wallstraße 5.

Schreibmappen

in eleganter Ausstattung empfehle zu sehr billigem Preise.

Johann Focken,
Noonstraße 89.

Weihnachtslichter und Lichterhalter

billig bei **D. O.**

Schlittschuhe

empfehle billigt

Ed. Busf.

Zum Festbedarf empfehle:

Weizenmehl 00, 17 Pfd. 3 Mk., Trauben, Muskat, Eleme- und Valencia-Rosinen, Krachmandeln, Feigen, Wall-, Hasel- und Paranüsse, sowie sämmtliche Gewürze, alles in neuer frischer Waare.

W. H. Düser,
Königsstr. 49.

Haus- und Küchengeräthe, verzinnete und emaillirte Kochgeschirre, Wassereimer zc. zc. empfiehlt

L. Mösser.

Ein möblirtes Zimmer ist auf sogleich zu vermieten.
Bismarckstraße 27.

Braunschweiger

Cervelat-, Leber- und Rothwurst, Ruchenden und Sülze

empfangen wöchentlich 2 mal in frischen Sendungen und empfehle diese angelegentlich. — Geräucherten ammerländischen Speck, halbe Schweinsköpfe und Wurst halte stets auf Lager.

W. H. Düser.

CIGARREN.

Empfehle mein complettes Cigarren-geschäft unter billigster Preisstellung bestens.

E. S. Bredehorn,
Neuestraße 7.

Weihnachten 1880.

Mein Colonialwaarengeschäft halte bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. **E. H. Bredehorn,**
Neuestraße 7.

Hängelampen,

Fisch-, Wand-, Hand-, Nacht-, Clavier-, Billard- und Gartenlampen empfiehlt **L. Mösser.**

Weihnachtsbäume

in großer Auswahl zu haben.
Frielingsdorfs Badeanstalt.

Brillantes Festgeschenk:

Ostfriesland,

Land u. Volk in Wort u. Bild.
Von J. Fr. de Bries u. Th. Focke.
Mit vielen Illustrationen und Karten.
Borräthig bei Joh. Focke.

Magen-Morsellen

in bester Güte

empfehle

die **Drogenhandlung**
in Neuheppens.

Vogelkäfige

in großer Auswahl empfiehlt

L. Mösser.

Schnellzünder

für 10 Pf.

50

mal gefahrlos Feuer anzumachen.

Alleinige Niederlage

Seifenfabrik Neuheppens.

Geschwächte Männer

finden den alleinigen wahren Weg zur Heilung in dem preisgekrönten Original-Meisterwerk „Der Jugendspiegel“ eine vortreffliche Abhandlung über die durch geheime Jugendsünden entstandenen traurigen Leiden und die segensreiche Cur derselben. Dieses weltberühmte Original-Meisterwerk, mit vielen Abbildungen versehen, versendet **W. Bernhardt, Berlin SW., Belle-Alliancestrasse 78, für 2 Mk.**

Ich beabsichtige sofort zu vermieten oder zu verkaufen:

- 1) Mein Kronprinzensstraße Nr. 1 belegenes Wohnhaus, bestehend aus 10 Zimmern, Küche zc., Garten.
- 2) Meine beiden an der Wilhelmstraße 1 und 2 belegenen Bauplätze mit geräumigen Lagerstuppen.

Carl Doerry.

Eine Stube u. Schlafstube ist auf sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten.
Wwe. de Boer,
Königsstr. 57.

Elß, Marktstr. 12,

ist 1 Familienwohnung mit Werkstätte auf den 1. Januar 1881 und 1 freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Februar 1881 zu vermieten. Von wem sagt die Exp. ds. Bl.

Ein vollständig gut erhaltenes **Clavier** in Tafelform, Zrmler, sowie mehrere elegante **Stuben-, Garten- und Balkenmöbel** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten

eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren zum 1. Januar bei **Wittwe Linde,** Augustenstraße 7, I.

Gesucht

auf sofort ein ordentliches Dienstmädchen, die mit der Wäsche Bescheid weiß.
Belfort. E. S. Pierks.

Gesucht

auf sogleich ein reinliches Küchenmädchen, welches auch melken kann.
Frau Knoop.

Ich fordere hiermit den Schlosser **J. Dickmann** auf, bis zum 24. Dez. 1880 seine Sachen einzulösen, widrigenfalls ich sie als mein Eigenthum betrachte.
Wittwe Walscha.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige daß ich wegen Mangel an Platz in meinem Laden und zur besseren Veranschaulichung meines bedeutenden Waarenlagers eine

Weihnachts-Ausstellung
im Saale des Hotel „Burg Hohenzollern“
eröffnet habe. Empfehle eine große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke in

Spielwaaren aller Art,

sowie **Puppen, Kurz- und Galanteriewaaren** und auch alle Sorten **Wollgarne** zc. zu den billigsten Preisen, und bitte um gütigen Zuspruch.

C. Scharfe, Rothes Schloß.

Friedrich Büttner,

Roonstraße 83,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

empfehle zu passenden Festgeschenken sein durch neue Zufuhren bedeutend vergrößertes Lager von **Medaillons, Broches, Garnituren, goldene Herren- und Damenketten, Kinderohrringe, Garnituren Knöpfe**, sowie eine große Auswahl von **Silberwaaren**.

Ferner empfehle goldene **Haarkettenbeschlüge** in schöner Auswahl.

Das **Flechten der Haarketten** wird gleichzeitig mit übernommen und billigt ausgeführt.

Altes Gold und Silber wird im Umtausch hoch anaerechnet.

F. Mencke,

Liqueurfabrik,

Wein- u. Spirituosenhandlung,

3. Friedrichstraße 3.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehle:

ff. **Punsch = Essenzen, Arrac, Rum, Cognac** und feine **Liqueure**, sowie feinste **Himbeer = Limonaden = Essenz**.

Zu den Feiertagen

bringe mein wohl assortirtes

Wein-, Liqueur-, Spirituosen- u. Cigarrenlager

einem geehrten Publicum in gütige Erinnerung und empfehle in feiner Waare: **Portwein, Pontet-Canet, St. Julien, St. Esteve, Medoc, Weißwein** in verschiedenen Marken, **Arrac de Goa, Arrac-Punsch-Extract, Rum-Punsch-Extract, Rum** in verschiedener Qualität, sowie eine große Auswahl in **Liqueuren**.

Bremer Loch-Cigarren zu 4,50 Mk.

kann ich als Weihnachtsgeschenk besonders empfehlen.

W. Kuhrt,

Seppens und Wilhelmshaven am Bahnhof.

Korbsachen aller Art,

als: **Blumentische, Blumenständer, Kinder- und Puppen**, sowie **Frachtwagen, Lehnstuhl, hohe und niedrige Kinderstühle, Papier-, Hand- und Armbörbe** halte zu billigsten Preisen empfohlen.

H. F. Dirks, Roonstraße 94.

Preismedaillen

Hannover, Nordhausen, Leipzig.

Die Wollgarn-Spinnerei und Weberei

von

Hermann Köster in Osterode a. Harz

empfehle sich zur Anfertigung haltbarer

6/4 breiter Beiderwand-Stockzeuge
aus Wolle und wollenen Stricklumpen.

Herstellungskosten 50 Pfennige per Elle.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

B a r e l.

Concert des Singvereins

Mittwoch, den 22. December,

Abends präcise 7 Uhr, Ende vor 10 Uhr,

unter gütiger Mitwirkung einer geschätzten Dilettantin und der Herren Hoscappelmeister **A. Dietrich, Concertmeister Engel, Kammermusikus Kufferath** aus Oldenburg.

Fremden-Billets à Mk. 1,25 an der Kasse zu haben.

H. KLOSTERMANN,

Wein- und Spirituosen-Handlung,

79. Roonstraße 79.

Ich empfehle u. A.:

Punsch-Extract, Arrac, Rum, Bischofwein.

Schaaf's Möbelmagazin,

Roonstraße Nr. 101,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke **Bücherschränke, Kommoden, Nähtische, Sophatische, Toilettenspiegel** zc. zu den billigsten Preisen.
NB. **Schultaschen** und **Tornister** für Knaben und Mädchen auffallend billig.

Ofenvorsetzer,

Feuergeräthständer, Schaufeln und Zangen,
sowie gewöhnliche und fein lackirte **Torf- und Kohlenkasten** empfehle billigst

H. F. Dirks.

Frankfurter Laden, Bismarckstr.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Empfehle mein bedeutendes Lager von **Herren- und Knabengarderoben, Schuhen und Stiefeln** in größter Auswahl, sowie **Bettfedern** und **Damen** in schöner, staubfreier Waare, zu und unter Einkaufspreisen.

H. Baumann.

P. F. A. Schumacher

Roonstraße 81

empfehle zum Fest:

neue Wallnüsse, Haselnüsse, Krachmandeln, Feigen, Apfelsinen, Weihnachtslichter, Christbaumbehang zc.

Die

Weinhandlung

von

E. H. BREDEHORN,

Neuheppens,

Neue Straße Nr. 7,

empfehle **sämmtliche Sorten Weine** bester Qualität unter billigster Preisstellung.

NB. Bei Abnahme von mehreren Flaschen entsprechend billiger.

Schultaschen

für Knaben und Mädchen von 1 Mk. 75 Pf an.

G. Schaaf.

Photographiealbum

jeder Größe, in **eleganter Ausstattung**, mit und ohne **Musik**, empfehle zu sehr billigem Preise.

Johann Focken,

Roonstraße 89.

Feinstes

Backmehl,

sowie täglich **frische Hefe**, empfehle **Hinrich Vels.**

Am 21., 22. und 23. Dez. findet im Saale des Herrn **Masche**, Lothringern, eine musikalische

Abend-Unterhaltung statt.

In **Burg Hohenzollern** sind

Weihnachtsbäume

in jeder Größe

von **Mittwoch Morgen** ab billig zu verkaufen.

J. G. Kaper.

Die Theehandlung

von

C. J. BEHREND'S

empfehle **grüne und schwarze Thees** pr. Pfund zu 1,80—3 Mk. ff. **Hayfarn** und **Becco** à Pfund 3—5 Mk., sämtlich **feinschmeckender Qualität**.

Nudeln und Macaroni in prima Waare bei

C. J. Behrends.

Zu **praktischen Weihnachtsgeschenken** empfehle:

dauerhafte Schultaschen (keine Fabrikarbeit, eigenes Fabrikat),

Tornister

für **Knaben und Mädchen,**

Damentaschen

in großer Auswahl

C. H. Franke

Sattler und Tapezierer

Roonstr. 90, neben Hrn. Kaufm. Voß.

Ich suche auf sofort eine Frau zum **Flaschenspülen.**

Wilhelmshaven. S. J. Dirks.